



Biologisch abbaubares Material

„Biologische Abbaubarkeit“ ist das Vermögen organischer Stoffe und einiger synthetischer Verbindungen, natürlich, oder besser gesagt, von saprophytischen Bakterien zersetzt zu werden.

Circular Economy Performance (CEP)

Die Quantifizierung und Qualifizierung der von der Organisation für die Herstellung eines oder mehrerer Produkte und/oder die Erbringung einer oder mehrerer Dienstleistungen und/oder Realisierung eines oder mehrerer Projekte eingesetzten physischen Ressourcentypologien wie Primär- und Sekundärrohstoffe, angesichts eines Input-Output-Prozesses und unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus.

Circular Materials Mapping Azienda (CMMA)

Auch physisches Kapital genannt, damit ist die Quantifizierung und Qualifizierung der von der Organisation für die Abwicklung ihrer Tätigkeit gekauften und eingesetzten physischen Ressourcentypologien wie Primär- und Sekundärrohstoffe gemeint.

Circular Materials Mapping Prodotto (CMMP)

Die Quantifizierung und Qualifizierung der von der Organisation für die Herstellung eines oder mehrerer Produkte und/oder die Erbringung einer oder mehrerer Dienstleistungen und/oder Realisierung eines oder mehrerer Projekte eingesetzten physischen Ressourcentypologien wie Primär- und Sekundärrohstoffe.

Demontage

Ein Gestaltungsmerkmal eines Produkts und/oder Projekts, das erlaubt, das Produkt am Ende seines Nutzlebens so auseinanderzunehmen, dass die Teile und Bauteile wiederverwendet, recycelt, für Energiegewinnung wiederaufbereitet oder auf andere Weise dem Abfallfluss entzogen werden können.

Erneuerbares Material

Erneuerbare Materialien setzen sich aus Biomassen aus einer lebendigen Quelle, die kontinuierlich reintegriert werden kann, zusammen.

Kompostierbare Materialien

Kompost ist das Ergebnis von Bio-Oxidation und Befeuchtung einer Mischung aus organischen Stoffen (zum Beispiel Abfälle vom Baumschnitt, Küchenabfälle) durch Makro- und Mikroorganismen unter besonderen Bedingungen: Vorhandensein von Sauerstoff und einem Gleichgewicht zwischen den chemischen Elementen der von der Umwandlung betroffenen Stoffe.

Kreislaufwirtschaft

Mit Kreislaufwirtschaft ist eine effiziente Nutzung der Ressourcen gemeint.

Dieser Begriff definiert eine Wirtschaft, die sich selbst regenerieren soll. Es handelt sich um ein System, in dem alle Tätigkeiten, vom Abbau oder von der Gewinnung bis zur Produktion so organisiert sind, dass sich der Lebenszyklus der Produkte verlängert, der Einsatz von erneuerbaren Ressourcen gefördert wird und der Abfall von dem einen zur Ressource für jemand anderen werden kann. Die Kreislaufwirtschaft ist ein Produktions- und Konsummodell, das Teilung, Ausleihung, Wiederverwendung, Reparatur, Rekonditionierung und Recycling von Materialien impliziert.

Lebenszyklus

Die aufeinanderfolgenden und miteinander verbundenen Phasen eines Produktionssystems, von dem Kauf des Rohstoffs oder der Erzeugung natürlicher Ressourcen bis zur endgültigen Entsorgung.

Nachhaltige Entwicklung

Mit nachhaltiger Entwicklung ist eine Entwicklung gemeint, welche «die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können».

Nicht erneuerbare Materialien

Sind die, welche einen vorher festgelegten Mengenvorrat haben, der nicht natürlich wächst. Auch nicht erneuerbare Materialien folgen einem eigenen Wachstum, doch handelt es sich hier um einen sehr langen Zyklus geologischer Natur, der die Konzeption von der Zeit des Menschen übersteigt.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Damit ist die Fähigkeit gemeint, für den Lebensunterhalt der Bevölkerung gleichermaßen Gewinn und Arbeit zu schaffen.

Recyclbar

Die Eigenschaft eines Produkts, einer Verpackung oder eines damit verknüpften Bauteils, über zu Verfügung stehende Prozesse oder Programme dem Abfallfluss entzogen und gesammelt, behandelt und dem Wiederverwendung in Form von Rohstoffen oder Produkten zurückgegeben zu werden.

Recyclingmaterial

Material, das aus den Abfällen vor und nach dem Konsum in den von den für die Produktion des Materials selbst festgelegten Gewichtsgrenzen geschaffen wird.

Soziale Nachhaltigkeit

Damit ist die Fähigkeit gemeint, menschenwürdige Verhältnisse (das heißt, Sicherheit, Gesundheit, Bildung, Demokratie, Mitbestimmung, Gerechtigkeit) für alle Klassen und Geschlechter gleichermaßen verteilt zu garantieren.

Umweltnachhaltigkeit

Damit ist die Fähigkeit gemeint, die Qualität und die Reproduzierbarkeit der natürlichen Ressourcen zu erhalten, ohne das Ökosystem zu verändern.

UN-Agenda 2030 für die nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen, welche 17 zu erreichende, eng miteinander verbundene Ziele setzt mit dem Ziel, eine große Reihe an Problemen hinsichtlich ökonomischer, sozialer und Umweltaspekte (wie Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung, Klimawechsel, Geschlechtergleichheit, Wasser, Gesundheits- und Hygienesdienstleistungen, Energie, Urbanisierung, Umwelt und soziale Gleichheit) zu lösen.



Zertifikate des Unternehmens:

UNI EN ISO 9001:2015
UNI EN ISO 14001:2015

Sitland spa

via Cà Silvestre 52
36024 Nanto, Vicenza - I
t +39 0444 637 100
f +39 0444 638 407
info@sitland.com

www.sitland.com

follow us on

